Zeit und Geld sparen

Hausputz: Ab heute geht's (ein bisschen) leichter

TV-Haushaltsexpertin Yvonne Willicks hilft Ihnen dabei! Ihre besten Tipps: Ein Schaschlikspieß ist gut für schmale Ritzen, Essigwasser reinigt Polstermöbel und mit einer Zahnbürste werden Fliesenfugen blitzblank

FLUR

Den Spiegel nur mit einem leicht feuchten Mikrofasertuch abwischen. Keinen Glasreiniger verwenden – der erzeugt einen Film auf der Oberfläche, es bilden sich schnell wieder Schlieren.

Lampen aus Glas reinigen Sie am besten mit einfachem Spülwasser. Metalllampen werden mit einer Lauge aus Wasser und Waschsoda sauber. Lampenschirme aus Stoff mit einem feuchten Mikrofasertuch abwischen.

Flecken an der Wand, vor allem die, die sich durch häufiges Betätigen des Lichtschalters gebildet haben, vorsichtig mit einem feuchten Schmutzradierer (Drogerie) abreiben.

Die Fußmatte ausschlagen und mit einer Drahtbürste bearbeiten.

Winterschuhe von Schneerändern befreien, dazu Essig auf einen weichen Lappen geben und Rückstände wegpolieren.

KÜCHE

Krümel in Schubladen lassen sich gut mit einem feuchten Mikrofaserlappen auflesen.

Die Knöpfe am Herd zum Reinigen abnehmen. Achtung: Nicht in die Spülmaschine geben, das löst die Beschriftung. Einfach 30 Min. in Sodawasser einweichen.

Mülleimer mit Spülwasser und einem ordentlichen Schuss Essigessenz reinigen. Das vernichtet Gerüche. Mit Küchenpapier auslegen – saugt Übergelaufenes auf und lässt sich beim Beutelwechsel schnell mit entsorgen.

Dreck auf Oberschränken mit einem ölgetränkten Tuch entfernen – Öl löst Fett. Dann mit Spülwasser abreiben. Eine Lage Zeitungspapier schützt vor neuem Schmutz.

Schmale Ritzen, z. B. zwischen Herd und Spüle, mit einem Schaschlikspieß säubern. Schmutz vorher zum Einweichen mit einer milden Spüli-Lauge einsprühen.

BADEZIMMER

Der Duschvorhang wird wieder sauber, wenn Sie ihn 30 Min. in kaltem Salzwasser einweichen und wieder aufhängen. Salz nicht abspülen – beugt Ablagerungen vor.

Wandkacheln mit Zitronensäure-Lösung vorbehandeln (ca. 40 g auf 500 ml Wasser), mit der Sprühflasche oder einem Lappen auftragen, einwirken lassen, mit einem Breitwischmopp abwischen.

Fliesenfugen werden wieder weiß, wenn man sie anfeuchtet und dann mit Waschsoda und einer alten Zahnbürste scheuert. 30 Min. einwirken lassen!

Rückseiten von Armaturen erreicht man mit einer Zahnbürste leichter. Oder Sie legen ein in Zitronensäure und Spüli getränktes Küchentuch um die Armatur. Einweichen lassen und abspülen.

Badvorleger können ruhig in die Maschine! Etikett beachten. Vorher gründlich absaugen.

WOHNZIMMER

Gardinen vor dem Waschen ausschlagen. Mit Gardinenwaschmittel im Feinwaschprogramm und mit Weichspüler waschen. So stauben sie nicht so leicht ein.

Ledermöbel bleiben geschmeidig, wenn Sie sie mit einer Mischung aus 12 EL Leinölfirnis (Baumarkt) und 6 EL Essig abreiben. Mit einem Tuch nachpolieren.

Polstermöbel lassen sich mit einem mit Essigwasser befeuchteten Tuch entstauben: Auflegen und mit dem Besenstiel abklopfen. Feuchtigkeit bindet Staub, Essig frischt Farben auf.

Der Fernsehbildschirm wird mit einem Brillenputztuch sauber. Ein Zahnstocher holt Dreck aus den Rillen der Fernbedienung.

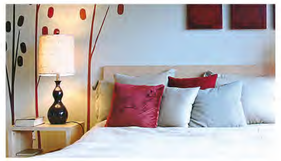
Die Fensterrahmen werden mit einem Putzstein (Drogerie) wieder strahlend weiß. Die Furchen im Rahmen können Sie mit dem Staubsaugerrohr aussaugen.

SCHLAFZIMMER

Bettdecken und Kopfkissen gehören im Bezug in die Maschine, für den Fall, dass das Federbett kaputtgeht. Bei 60 Grad waschen und zwei Tennisbälle dazugeben, damit die Daunen nicht verklumpen.

Die Matratze am besten senkrecht an die Wand lehnen und von beiden Seiten absaugen.

Rollos oder Jalousien kann man prima mit einer alten Socke entstauben. Anfeuchten und über die Hand ziehen.



Auch Heizungsrillen werden mit einer alten, leicht angefeuchteten Tenisssocke sauber – einfach über einen Handfeger ziehen.

Hinterm Schrank lässt sich gut mit einer flachen Holzleiste putzen: Staubtuch herumwickeln und mit einem Gummiband fixieren.

Diese vier Helfer sollten Sie im Haus haben

Teure Reiniger können Sie sich sparen. Mit diesen günstigen Putzutensilien rücken Sie Verschmutzungen optimal zu Leibe.

- **Mikrofasertuch** Es nimmt jede Art von Schmutz hervorragend auf – und zwar ganz ohne Putzmittel. Außerdem fusselt es nicht.
- **Waschsoda** gibt es preiswert in jeder Drogerie. Entfernt Bakterien und Fettverschmutzungen zuverlässig.
- **Essig** löst Kalk, entfernt Gerüche. Nicht für Armaturen verwenden.
- **Zitronensäure** ist universell einsetzbar, auch für Armaturen und zum Entkalken von Haushaltsgeräten geeignet.

Machen Sie dem Staub den Garaus

auf einen Blick Umfrage

Und was sind Ihre Tricks?

Essig für die Fenster

Martina Plötz (52): „Meine Fenster putze ich mit Essigreiniger schlierenfrei: Einfach einen Schuss in heißes Wasser geben und abwischen. Hinterher reibe ich sie mit einem Leinentuch trocken."

Bier für die Eichenmöbel

Alexander Michaelis (64): „Im Frühjahr pflege ich unsere Möbel. Den Eichenschrank behandle ich mit warmem Bier, die anderen Möbel mit Sonnenmilch. Danach poliere ich sie auf Hochglanz."

Tab für die Blumenvase

Lisa Sowa (30): „Ich liebe Pflanzen und habe rund ums Jahr immer frische Blumen im Haus. Um meine Kannen und Vasen sauber zu kriegen, löse ich einen Geschirrspül-Tab in ihnen auf."

TV-TIPP
Service zuhause: Frühjahrsputz im Garten
MO 18.3. **HR** 18.50 Uhr

Wir schenken Ihnen einen Frühjahrsputz!

Gewinnen Sie sechs Stunden Hausreinigung vom Profi

Stellen Sie sich vor, eine Putzfrau kommt zu Ihnen nach Hause und bringt Ihre ganze Wohnung auf Vordermann. Zu schön, um wahr zu sein? Nein! Denn *auf einen Blick* und der deutschlandweite Reinigungsservice „HappyMaids" (www.happymaids.de) schicken Ihnen einen Putz-Profi vorbei. Wir verlosen zehn Gutscheine im Wert von je 180 Euro – das entspricht sechs Stunden Hausputz (inkl. Anfahrt). Was Sie tun müssen, um zu gewinnen? Einfach die unten stehende Gratis-Nummer anrufen. Viel Glück!

HappyMaids®

Tel. 0800/0007468

Teilnahmebedingungen: Mitmachen dürfen alle über 18 Jahre. Ausgeschlossen sind Mitarbeiter und deren Angehörige der Unternehmen der Bauer Media Group und deren Tochtergesellschaften. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Nummer ist bis **21. 3. 2013** geschaltet.

Die **neue** Familien-Kolumne

Von Anna Schneider

Modebrot? Kaufe ich nicht

Neulich wollte eine Bäckereiverkäuferin mir ein neues Brot aufschwatzen. Statt Mehl enthält es vor allem Eiweiß. Angeblich wird man davon schlank. Hollywood-Stars, sagte sie, schwören darauf. Ich kostete ein Gratis-Häppchen. Das Brot war klietschig und dafür auch noch extrateuer. Nein, danke. Ich blieb beim Oberländer mit dicker, brauner Kruste und fluffigem Innenleben. Zum Glück!

Am nächsten Tag war ich nämlich bei meiner Friseurin Dagmar. Sie ist eine echte Diät-Expertin, liest alle Frauen- und Gesundheitsmagazine, die bei ihr ausliegen. Das Modebrot, hat sie herausgefunden, ist kein Schlankmacher, sondern eine Kalorienbombe! Bis zu zehnmal mehr Fett ist drin, damit es nach was schmeckt. Wer sein normales Graubrot nicht zu dick mit Wurst oder Käse belegt, kommt schlanker weg. Und was die Hollywood-Stars angeht, meint Dagmar: „Die essen so wenig und sind ständig so hungrig, dass ihnen sogar Pappe schmeckt." Wohl bekomm's!

SPAR-TIPP der Woche Hier sparen Sie Bares

So wird der Salat wieder knackig

Salatköpfe sehen schnell schlaff aus, wenn man sie nicht sofort verbraucht. Mit einem kleinen Trick werden sie wieder frisch: Schneiden Sie den Strunk an und legen Sie ihn für 15 Minuten in eine flache Schale mit eiskaltem Wasser. Dann saugen sich die Blätter voll und werden wieder knackig.

Illustration: Fotolia (2)Fotos: corbis; Diagentur; Food & Foto; Hamburg; Fotolia/Barbara Helgason/Birgit Reitz-Hofmann; Getty; Ohge; PR (3)